

K

KULTUR REGION

News

CHUR

Die Musikgruppe Mimemu spielt ihr Jahreskonzert

In der Postremise in Chur feiert die Musikgruppe Mimemu heute Freitag, 23. November, um 20 Uhr ihr 10-Jahr-Jubiläum mit dem Jahreskonzert. Laut Mitteilung wird mit Mimemu Menschen mit einer Beeinträchtigung eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung geboten, das freie Musizieren. In Reto Senn wurde ein neuer musikalischer Leiter gefunden, der mit viel Einfühlungsvermögen auf die Talente der Musiker eingeht. (red)

DAVOS

Reeto von Gunten stellt sein Programm «Single» vor

Im Kulturplatz an der Promenade 56 in Davos steht heute Freitag, 23. November, um 20 Uhr Reeto von Gunten auf der Bühne. Der Zürcher Schriftsteller und Radiomoderator präsentiert sein Programm «Single». Darin erzählt er laut Mitteilung, was Musik mit ihm und uns macht, wie wir uns in ihr verlieren und immer wieder neu finden. «Single» ist eine multimediale Lesung mit Geschichten, Bildern und Filmen, erzählt auf Mundart. (red)

DOMAT/EMS

Daniele Lenzo spricht über Medienkompetenz bei Kindern

Heute Freitag, 23. November, um 19 Uhr hält Daniele Lenzo in der Gemeindebibliothek in Domat/Ems einen Vortrag mit dem Titel «Medienkompetenz bei Kindern». Lenzo ist Medienexperte und Leiter der «Interventionsstelle gegen Radikalisierung und gewalttätigen Extremismus» des Kantons Zürich. Medienkompetenz bedeutet laut Mitteilung, bewusst und vor allem verantwortungsbewusst mit Medien umzugehen. Der Anlass richtet sich an Erwachsene, Kinder haben keinen Zutritt. (red)

CHUR

Wichtelmarkt mit diversen Auftritten

Im Kabinett der Visionäre an der Sägenstrasse 75 in Chur findet heute Freitag, 23. November, von 17 bis 22 Uhr und morgen Samstag, 24. November, von 10 bis 18 Uhr ein Wichtelmarkt statt. Wichtelspezialisten bieten laut Mitteilung gezuckerte, kitschige, skurrile, kuriose, kleine und feine Wichtelgeschenke für Gross und Klein an. Eine Weihnachtsausstellung der Kabinettsmitglieder zielt die Wände des Kabinetts. Zudem liest Marietta Kobald heute um 18 Uhr Gedichte und Geschichten im Walser Dialekt. Um 19 Uhr bietet Tiziana Halbeher an, gemeinsam Keramik zu bemalen und zu brennen. Morgen Samstag erzählt schliesslich Marina Lussi um 14 Uhr Märchen aus der Wunderkiste. (red)

BERGÜN

Die Jungmannschaft Bergün lädt zu drei Theaterabenden

In der Mehrzweckhalle in Bergün zeigt die Jungmannschaft Bergün am Sonntag, 25. November, um 15 Uhr die kriminelle Komödie «Bestattungsinstitut Marcadant!». Das Theaterstück handelt vom Bestattungsinstitut Marcadant, in dem es schon immer etwas anders zu und her ging. Der Inhaber sorgt in heiklen Fällen für Abhilfe und schnelle Bestattungen, und seine Frau hasst eigentlich Beerdigungen. Eines Tages erscheinen eine alte Bekannte und ihr Sohn. Mit im Gepäck haben sie einen angeschossenen Bankräuber und dessen fette Beute. Ist das die Chance für alle Beteiligten, ein neues Leben zu beginnen? Weitere Aufführungen: Freitag, 30. November, und Samstag, 1. Dezember, jeweils 20.15 Uhr. (red)



Reiht Monolog an Monolog: Felicitas Heyerick schlüpft in der Klibühni unter anderem in die Rollen verschiedener Barbesucherinnen.

Bild Yanik Bürkli

Sturz in die Nacht der verlorenen Herzen

Das Einpersonenstück «Bier für Frauen» hat in der Klibühni in Chur Premiere gefeiert. Felicitas Heyerick legte eine mehr als beachtliche Leistung an den Tag.

von Andrin Schütz

Wir befinden uns in Saschas Bar. Oder vielmehr: am Ende von Saschas Bar. Diese nämlich ist einem hinterhältigen Milchsäureangriff zum Opfer gefallen und muss schliesen. Zeit für Sascha also, in alten Erinnerungen zu kramen, die er sich in Form eines Bierdeckeltagebuches lebendig erhält. Trotz des schmerzlichen Endes der vormals primär von Frauen frequentierten Bar vermag sich Sascha jedoch über den einen oder anderen Kalauer zu amüsieren und taucht erneut ein in die rauchigen und alkoholvernebelten Nächte voller alter Kneipenlieder und verlorenen Herzen.

So ähnlich erging es auch dem Publikum in der Churer Klibühni, das am Mittwoch der Premiere des Stücks «Bier für Frauen» beiwohnen konnte. Das zurückhaltend gestaltete Bühnenbild sowie die herausragend vorgetragenen poetischen Gesangseinlagen

der in Graubünden aufgewachsenen deutsch-belgischen Schauspielerin Felicitas Heyerick liessen den Zuschauer sogleich in die abgründige Melancholie eigener verlorener Abende und Nächte stürzen.

Worte angetrunkenen Frauen

Im Zuge eines Szenenwechsels verwandelt sich Sascha und tritt sodann in Gestalt einer möglichen Barbesucherin beziehungsweise in Gestalt der Summe aller einstigen Barbesucherinnen auf die Bühne. Mit dieser Wandlung geht der Beginn einer nahezu endlos scheinenden Reihe gekonnt arrangierter Monologe einher. Diese wiederum basieren laut Felicia Zeller, der deutschen Autorin des Stücks, auf Originaltexten von Frauen, deren Alkohol- und Bierkonsum das Mass der Dinge überschritten hatte.

In einzig durch die Szenerie verbundenen und ansonsten lose gehaltenen Wortschwallen, die nur durch die neuesten «Biernachrichten aus aller Welt» aus dem Off unterbrochen werden, entfaltet sich schleichend das

janusköpfige Universum allzu oft durchzechter Nächte.

Die Tragweite des Lebens

Im einen Augenblick himmelhoch jauchzend und lasziv tanzend, im nächsten schmerzlichen Moment dem Sprung aus dem Fenster nahe, führt uns Heyerick in einer fulminanten, rund 90 Minuten dauernden Bühnenperformance die Tragweite des Lebens vor Augen. Tragische Liebesgeschichten, familiäre Katastrophen, gescheiterte Abstinenzversuche und unbedachte One-Night-Stands finden Platz im rauschenden Sog der Worte. So manifestiert sich denn der zunehmende Zerfall der Persönlichkeit auch im wachsenden Wirrwarr des Monologs, der sich im Laufe des Abends in Fetzen verwandelt und sich am Ende in vollkommener zeitloser Unschärfe verliert.

Sitzt man im Publikum, kommt an dieser Stelle des bereits fortgeschrittenen Abends zunehmend Ungeduld und Unruhe auf. Die scheinbar unbedarft Länge der andauernden Lamenti zehrt an den Nerven. Man wird selbst zum

Gefangenen der Situation und ersehnt sich die Entlassung aus dem nunmehr bedrohlich lange andauernden Wortschwall herbei. Diesen nimmt man zwischenzeitlich nur noch als fernes Geriesel wahr. Wünscht man sich jetzt vielleicht einfach: Endlich ein Bier? Erwischt, die Sache ist gelungen. Die vermeintliche Länge ist stillschweigend Teil einer an sich nicht vorhandenen Dramaturgie geworden, die sich letztendlich nicht nur auf der Bühne abspielt: Denn wie war das noch mit den eigenen durchzechten Nächten? Wollte man nicht nach Hause gehen und hört dennoch spät nach Mitternacht noch immer die mehr und mehr ins Sinnverlorene fallenden Monologe der Tresennachbarn?

Also lieber für immer zu Hause bleiben? Nein: Besser auf ein Bier in die Klibühni! Zumal: Alleine das, was Heyerick auf der Bühne zeigt, ist den Abend mehr als wert.

«Bier für Frauen». Weitere Aufführungen: 1., 4. und 5. Dezember, jeweils 20.30 Uhr. Reservation: www.klibuehni.ch

Ein Sagenmarathon zum Abschluss

Die zweiten Sagen- und Märchentage Chur steuern auf ihren Höhepunkt zu. Am Wochenende stehen insgesamt 18 Veranstaltungen auf dem Programm.

«Die Rose des Paracelsus» heisst der Theaterabend, der heute Freitag, 23. November, um 19.30 Uhr im Rahmen der Sagen- und Märchentage Chur im Theater Chur stattfindet. Das Stück erzählt laut Mitteilung von der Reise der Alchemie – von ihrer Geburtsstunde in Ägypten, ihrem Weg den Nil entlang, hinweg über die griechische Philosophie, nach Spanien und Italien

bis hin zu Paracelsus, Faust und der Schöpfungssuche von heute. Auf der Bühne stehen unter anderem Andrea Zogg, Röbi Koller und Caroline Capiaghi. Begleitet werden sie vom Akkordeonisten Goran Kovacevic und der Kammerphilharmonie Graubünden.

Morgen Samstag, 24. November, um 10 Uhr startet der Veranstaltungsmarathon der Sagen- und

Märchentage Chur mit einem Vortrag von Professor Claus Priesner in der «Café Bar» im Theater Chur. Priesner spricht über «Legendäre Alchemisten und der Traum vom Gold». Ein Höhepunkt ist am Samstag der Anlass «Goldmärchen der Romantik» im Theater Chur mit der deutschen Schauspielerin Katharina Thalbach und dem Akkordeonisten Kovacevic.

Im Laufe des Wochenendes laden die Organisatoren der Sagen- und Märchentage Chur zu 18 Veranstaltungen. Am Sonntagabend endet die diesjährige Ausgabe mit einer szenischen Lesung von Tim Krohn, Ursina Hartmann und Tonia Maria Zindel. (red)

Detailliertes Programm unter sagenmaerchentage.ch.